

verschieden
den Monats von
LAKE LENORE
MURRAY

kunft
13

so sicher
hat als
in der
erke, allen
ohnet von

enzen Pro-
cents wert
on 5 Pro-
geben in

1000

sten eines
Sekretär-
unipali.
katchewan
Canada, der

urur

U.

S!

n

uf

s.

m

er

ie

e.

St. Peters Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung
Canadas, erscheint jeden Donnerstag in
Münster, Sask., und löst bei Voraus-
zahlung:

In Canada, per Jahrgang \$2.00
In den Staaten u. Ausland, \$2.50
Einzeln Nummern 10 Cents.

Ankündigungen werden berechnet zu
1.00 Dollar pro Zoll einseitig für die
erste Einrückung, 50 Cents pro Zoll für
nachfolgende Einrückungen.

Zufassungen werden zu 20 Cents pro
Zeile wöchentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu \$2.00
pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$20.00
pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei
großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber
für eine erstklassige katholische Familien-
zeitung umfassende Anzeige wird unbe-
dingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

*Ein Familienblatt zur
Erbauung und Belehrung.*

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. H. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. H. Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Mönchen zu Münster, Sask., Canada.

19 Jahrgang, No. 42. Münster, Sask., Donnerstag den 30. November 1922. Fortlaufende No. 978.

St. Peters Bote,
the oldest Catholic newspaper in
Saskatchewan, is published every
Thursday at Muenster, Sask. It is
an excellent advertising medium.

SUBSCRIPTION:
\$2.00 per year, payable in advance.
\$2.50 to the United States and abroad.
Single numbers 10 cents.

ADVERTISING RATES:
Transient advertising \$1.00 per inch
for first insertion, 50 cents per inch
for subsequent insertions. Reading
Notices 20 cents per count line.
Display advertising \$2.00 per inch
for 4 insertions, \$20.00 per inch for
one year. Discount given on large
contracts. Legal Notices 12 cts. per
agate line 1st insertion, 8 cts. later.

No advertisement admitted at any
price, which the publishers consider
unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Vom Ausland.

Berlin. Das neue Reichsministerium besteht aus: Kanzler, Wilhelm Cuno; Vizekanzler und Justizminister, Dr. Carl Seins; Minister des Auswärtigen, von Rosenber; Minister des Innern, Rudolph Deder; Finanzen, Andreas Hermes; Wirtschaft, Johannes Becker; Schatzamt, Dr. Heinrich Albert; Beförderungswesen, General Gröner; Post und Telegraphen, Stingl; Kriegsminister, Hermann Müller; Behrminister, Dr. Gehler und Arbeitsminister, Dr. Heinrich Brauns.

Die Reichsregierung ist zum erstenmale gegen die deutschen Faschisten, an deren Spitze Adolf Hitler steht, eingegriffen. Befragt über die Schnelligkeit, mit der die Bewegung der National-Sozialisten (wie der Hauptzweig der deutschen Faschisten sich nennt) wächst, ordnete die Reichsregierung die Unterdrückung von Faschistenversammlungen in Hamburg und Hannover an und verbot die Abfahrt des Sonderzuges, der Hitler und 600 Mann seiner Stoßtruppen zur Verfügung gestellt worden war. Hitler hatte beabsichtigt, die Truppe von München nach Regensburg zu bringen und dort eine Versammlung abzuhalten. Die deutsche Regierung gab als Entschuldigung für die Zurückhaltung des Zuges an, daß die Bahnarbeiter mit einem allgemeinen Streik gedroht hätten, wenn man den Zug fahren lasse. Hitler, der sich an den bayerischen Premierminister und an den Minister des Innern Schwegler wandte, erhielt den Bescheid, daß die Bahnen unter der Kontrolle der nationalen Regierung ständen und die bayerische Regierung den Befehlen von Berlin nicht zuwiderhandeln könne. Hitler hielt in München im strömenden Regen eine Ansprache vor seinen Truppen und versprach ihnen, daß sie bald die Herren von Regensburg sein würden, und daß weder Kommunisten noch die Regierung in Berlin dies zu verhindern könnten. Alle nationalsozialistischen Gruppen in Bayern haben sich jetzt zu einem „Bunde patriotischer Vereine“ zusammengetan. Die hohen Preise, die Unfähigkeit vieler, hinreichende Nahrung zu kaufen, der dadurch verursachte Hunger und die passive Haltung der Regierung dem Gewinnwucher gegenüber, nebst dem Fehlen zwischen den verschiedenen Parteien, alles dies spielt den Faschisten in die Hände.

Das sozialistische Hauptblatt „Vorwärts“, bezeichnet die Forderung der Wiedergutmachungs-Kommission, die 50,000 Tonnen Kali von Deutschland haben will, als unerfüllbar. Die Regierung solle untersuchen, warum eine derartige Forderung gestellt werde. Die Inlandproduktion genüge so schon nicht, um die Bedürfnisse der deutschen Landwirtschaft zu decken. Wenn die Industrie nicht die nötigen Kohlen erhalte, was bei den vorgeschriebenen Lieferungen zur Wiedergutmachung ausgeschlossen sei, könne soviel Kali gar nicht produziert werden. Man müsse auch vor allem erst die Arbeiter fragen, ehe die Regierung ihre Zustimmung zu der Forderung geben könne, denn die Arbeiter seien es ja, die schließlich zu zahlen hätten.

— Nicht weniger als 92 Millionen der Bevölkerung der Erde spre-

chen Deutsch. Nach der bekannt gegebenen Statistik, die allerdings die Holländer und die Spanier einschließt, umfaßt der Deutsche Stamm 103 Millionen oder sechs Prozent der Gesamtbevölkerung der Erde. Deutschland selbst ist mit 61 Millionen in der Tabelle aufgeführt. Ihm folgen die Ver. Staaten mit 9 Millionen, Oesterreich mit 6,400,000, Tschecho-Slowakei mit 3,700,000, Schweiz mit 2,663,000. Von den noch Deutsch redenden Abstammungen in Süd-Amerika, in Rußland, (Wolgagegend), Polen, Rumänien, Ungarn ist in dieser Tabelle nicht die Rede. Soweit Europa allein in Betracht kommt, stehen heute die Romanen oder die lateinische Rasse an erster, die deutsche an zweiter, die Slaven an dritter Stelle.

Die der rumänischen Gefandtschaft zugeordneten Beamten fanden kürzlich, als sie zum Dienste erschienen, die Haustüre des Gefandtschafts-Gebäudes zugemauert und den Eigentümer des Hauses davor stehen. Er erklärte ihnen, sie könnten nicht eher das Haus betreten, als bis sie die Miete, mit der sie seit Monaten im Rückstande seien, bezahlt hätten. Der Hauswirt erklärte, er habe genug auf sein Geld gewartet, länger warte er nicht.

Hajimi Hoshi, Präsident der gleichnamigen pharmazeutischen Gesellschaft, und in Berlin als der „Stinnes von Japan“ geschilbert, beabsichtigt, monatlich drei Jahre lang zweitausend Yen zur Unterstützung der deutschen chemischen Wissenschaft und ihrer Lehrer beizutragen; die Summe entspricht acht Millionen Mark im Monat. Auch will Herr Hoshi vierzig Millionen Mark zur Unterstützung der gesamten deutschen Wissenschaft stiften. Vor zwei Jahren schenkte er gewissen deutschen chemischen Lehranstalten 100,000 Yen. Seine Stiftung wurde auf einem Festessen zu Ehren der bedeutendsten deutschen Chemiker unter Vorsitz des japanischen Botschafters Hoshi bekannt gemacht. Hoshi promovierte 1907 von der Columbia Universität.

Vordon. Das englische Parlament ist zusammengetreten und hat sich organisiert. Der bisherige Präsident desselben wurde wiedergewählt. Gewiegte Politiker prophezeien auf Grund des Ausfalles der kürzlichen Wahl, daß England innerhalb von zehn Jahren eine Arbeiterregierung haben werde. Infolge des Zusammenbruchs der liberalen Partei, der durch einen Zwiespalt verursacht wurde, wird die Arbeiterpartei die zweitgrößte im neuen Unterhause sein, und zweimal so viele Sitze haben, als bisher. Premier Bonar Law hat eine gute Mehrheit im Parlamente hinter sich, jedoch er imstande sein wird, die „sichere“ Politik in einheimischen und internationalen Angelegenheiten zu befolgen, die dem Lande von der konservativen Partei versprochen worden ist. Lloyd-George hat nur eine geringe Zahl Parteigänger im Unterhause. Die geringen Erfolge seiner Partei in der Wahl werden schlechter Organisation zugeschrieben und nicht seiner Persönlichkeit. Der schwerste Schlag für ihn war die Niederlage von Winston Churchill in Dundee, wo der erste Prohibitionist in der Geschichte des Landes gewählt wurde. Dublin. Vier Republikaner, die Waffen bei sich führten, wurden kriegsgerichtlich erschossen.

Aus Canada

Saskatchewan.
Regina. Die Mennoniten aus Canada wandern aus nach Mexiko, die Mennoniten Rußlands wollen nach Canada auswandern. Die Mennoniten haben mit der canadischen Regierung und canadischen Eisenbahngesellschaften günstige Verträge geschlossen. Die auswanderungslustigen Mennoniten in Rußland werden nun registriert. In der Ukraine und der Krim haben sich bereits 17,109 Mennoniten (von etwa 55,000) einschreiben lassen. Diese Ziffer ist ziemlich hoch wenn man bedenkt, daß die Sowjetregierung die Auswanderung nur bestimmten Kategorien erlaubt, so den in der Stadt Wohnenden, den Gutsbesitzern, deren Güter nationalisiert worden sind und den bezugslosen Proletariaten auf dem Lande, die sich bisher mit Landbau nicht beschäftigten, und den aus anderen Gebieten zugezogenen Flüchtlingen. Die landbauende Bevölkerung erhält die Auswanderungserlaubnis nicht. Unter den Auswanderern, die auch auswandern wollen, besteht nun vielfach das Bestreben, sich des Landbesitzes leicht zu entledigen, um gleichfalls als Proletariat die Auswanderungserlaubnis zu erhalten. Die Registrierung erfolgt durch besondere Komitees. Die Papiere für die Auswanderung geht sehr langsam vor sich. Die Auswanderer sollen direkt in jüdischen Häfen zu Schiff gebracht und nach Canada befördert werden. Ergeben sich Schwierigkeiten in den Tardanellen, so ist der Landweg nach New York oder Bremen vorgesehene. Die Auswanderer müssen sich verpflichten, in Canada Farmen zu übernehmen. Die Kosten für die Farm und den Transport sind in 20 Jahren abzubezahlen. Zur Ausführung des Projektes hat sich in Canada ein Board mit 10 Millionen Dollar Kapital gebildet.

Manitoba
Winnipeg. Fünfhundert Autos im Werte von \$750,000 sind in diesem Jahr bisher in Winnipeg gestohlen worden. Von diesen sind 483 mit Hilfe der Polizei den Eigentümern wieder zugestellt worden.

Eine Pionierin von Manitoba Frau Irene Kolobin, ist in dem 91. Meilen entfernten Foley im Alter von 103 Jahren gestorben. Ihr Mann, der 161 Jahre alt wurde, starb vor 19 Jahren.

Quebec.
Montreal. Die Palastexplosion des Kapitäns Bernier, die nach hier zurückgekehrt ist, brachte die Nachricht mit heim, daß die Schulen der Eskimos nichts zu wünschen übrig lassen. Ja, er stellt sie in vieler Beziehung über die Schulen in Canada, und spricht über die gewonnenen Kenntnisse im Eskimolande seine Bewunderung aus. Auch eine Anzahl Zeitungen werden dort täglich herausgegeben, und sollen den reichen Stoff, der ihnen aus der ganzen Welt zufließt, mit Intelligenz verarbeiten.

Ein Brand, der im obersten Stockwerk der Universität von Montreal ausbrach, richtete einen Schaden von \$300,000 an. (Weitere Nachrichten siehe Seite 7.)

Kirchliches.

Prince Albert, Sask. Bischof Prud'homme hat den hochw. H. Mayo, den Pfarrer der St. Odila Gemeinde von Rosthern, einen früheren Studiengenossen des Bischofs, zum Pfarrer der Kathedral Gemeinde von Prince Albert ernannt. Der hochw. Herr ist Konvertit und war schon in verschiedenen Diözesen der Ver. Staaten als Pfarrer tätig. Dem hochw. P. Panhalez, O.M.I., der seit Jahren Pfarrer der Gemeinde war und sich großer Beliebtheit erfreute, veranlaßte die Gemeinde anfangs letzter Woche ein Abschiedsbankett.

Saskatoon, Sask. Der hochw. H. Adam, Pfarrer von Goodhue und Wyna wurde, als er beim Holzjagen am 23. Nov. in Wyna hängen wollte, derauf von der Kreisjäger am Arme verfehlt, daß er in das St. Pauls Hospital nach Saskatoon verbracht werden mußte. Er wird jedoch bald wieder gesund hergestellt sein, daß er seinen seelsorgerischen Pflichten wieder nachkommen können.

Syracuse, N. Y. Die Mönche des Klosters nach Syracuse wandte die „Schwarzen Franziskaner“ genannt, feierten den 50. Jahrestag der Errichtung ihrer amerikanischen Provinz. Patres dieses Ordens waren bereits 1840 nach America gekommen.

Tucson, Arizona. Bischof Heinrich Granjon, seit 1900 Oberhirt dieser Diözese, ist am 8. November zu Bergnaix in Frankreich gestorben.

Saskatoon, Oesterreich. Am 8. Okt. feierte hochw. P. Agapit Zimmerle, Episkopat der Franziskaner und i. e. geistlicher Rat, sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Moran, Ariz. Am 13. Okt. starb der Vikar des Moran Kapuzinerklosters, P. Cajus Perathoner im 55. Lebensjahre. Er war eine der voluminösen Erscheinungen des Landes Ariz. während des Krieges. Die Kameraden gaben ihm den Ehrennamen eines zweiten „Water Daringer“.

Fulda. Das 1100-jährige Bestehen der St. Michaelskirche wurde am 15. Oktober mit festlichen Gottesdiensten begangen.

Briel. Das Bad Briel in Württemberg wurde vom Gemeinderat in Wangen i. A. an den Franziskaner-Orden verkauft. Der Kauf erfolgte durch den Generalbevollmächtigten des Ordens, Abg. Hutter, zum Preis von 1 Million Mark. Der Einzug der Patres dürfte bereits erfolgt sein. Wäre viel Segen aus diesem neuen Heim der Söhne des hl. Franziskus austromen!

London. Die englischen Katholiken unter Führung von Kardinal Bourne trafen vom 24. September bis zum 1. Oktober zu einem nationalen Missionskongreß zusammen. An dieser Veranstaltung beteiligten sich 9 Bischöfe und mehrere Tausend Katholiken, besonders die intellektuellen Kreise von London. Zum Gelingen dieses Kongresses sandte P. X. ein eigenes Briefchen an Kardinal Bourne.

Sheffield, England. Auf dem Jahreskongreß der (anglikanischen) Kirche zu Sheffield erklärte Graf von Halifax, daß der Papst als Oberhaupt des Christentums anerkannt werden sollte.

An unsere lieben Leser!

Der St. Peters Bote tritt diese Woche in ein neues Stadium über. Er wird nämlich den Ort, wo er seit 5. Sept. 1905 regelmäßig allwöchentlich herausgegeben wurde, verlassen und nach dem 1. Meile von hier entferntes St. Peters Kollegium transferiert werden. Dort, an der Stätte der Wissenschaft, soll er von nun an sein Heim finden und seine segensreiche Wirksamkeit mit erneuter Kraft weiter führen. Es ist möglich, daß infolge unvorhergesehener Schwierigkeiten, welche durch das Auseinandernehmen des alten und der Wiederanstellung der Maschinen am neuen Orte unliebsame Verzögerungen eintreten mögen, die das Drucken der nächsten Zeitungsummer um etliche Tage oder vielleicht gar um eine Woche verzögern könnten. Sollten solche Schwierigkeiten sich einstellen, so bitten wir unsere lieben Leser schon im Voraus um gütige Nachsicht und Geduld. Indessen hoffen wir, daß alles glatt ablaufen wird, so daß die Zeitung am selben Tage, Donnerstag nächste Woche, wieder erscheinen können.

Gleichzeitig sei hiermit bekannt gemacht, daß der hochw. P. Peter, welcher seit 20. August 1908 die Redaktion des St. Peters Bote führte, dieselbe nun einer tüchtigeren und jahrelang amtierenden übertrug. Unter P. Peters Leitung wurde die Zeitung die früher in kleinem Format herausgegeben wurde, im Februar 1911 zu dem gegenwärtigen Format vergrößert. Der St. Peters Bote ist bis jetzt 978 mal erschienen und davon hat P. Peter 740 Nummern redigiert und nebenbei seit Jahren die ganze Geschicklichkeit und Korrespondenz geleitet, nicht zu reden von seinen umfangreichen seelsorgerischen Arbeiten. Das war viel, sehr viel Arbeit. Aber jemand mußte sich für die gute Sache opfern, nicht wahr, lieber Leser? Obwohl der St. Peters Bote nicht gerade ein Lokalblatt ist, wie ihn etliche Kritiker hinstellen behielten, so war er doch in den 19 Jahren seines Bestehens das Band, welches die Beauftragten der St. Peters Kolonie miteinander verknüpfte und unter ihnen den Familiengeist, den Geist der Zusammengehörigkeit pflegte und hochhielt. Möge es immer so bleiben! Bel. Schönes und Erbauendes hat der St. Peters Bote in all diesen Jahren seinen Lesern erzählt, mag man es anerkennen oder nicht. In ruhigen wie in stürmischen Zeiten war er ihnen getreuen Lesern ein aufrechtmehrender Berater und guter Freund. Seit nahezu 20 Jahren hat er mit den deutschen Kolonisten Canadas Leid und Freude geteilt. In den Kriegsjahren war es wahrhaftig kein Vergnügen, Redakteur einer deutschen Zeitung in Canada zu sein. Selbst jetzt noch erinnern wir uns mit Grauen an den Stolz Er-lasse — ein ganzer Arm voll — die uns der engherzige Präfektor von Ottawa während des Weltkrieges übermittelte. Hätte der St. Peters Bote in jenen Tagen an den Klagen und weinlichen Abt Bruno nicht eine feste Stütze gefunden, so wäre er wohl aus dem Leben gestürzt worden. Es ist mit dem Gefühl einer gewissen Besmut, daß wir das

Am eines Redaktors niederlegen, denn, ebenso wie eine Mutter ihr Schmerzenskind, eben weil es ein Schmerzenskind ist, mit umso größerer Liebe umfaßt, so ist uns der St. Peters Bote trotz aller Sorgen, die er uns so oft bereitet, lieb und teuer geworden. Nur das Gefühl unserer Unzulänglichkeit und die Gewißheit, daß er in tüchtigere Hände gelangt, als dies die unermüdeten sind, läßt uns erleichtert aufatmen. Es gibt nichts Vollkommeneres unter der Sonne, als dieses von schwachen Menschenhänden gemacht ist. So ist es auch mit der katholischen Zeitung, besonders wenn dieselbe nicht gehärdet unterliegt wird. Wir schreiben jedoch von der Redaktion mit dem Bewußtsein, der ersten deutschen katholischen Zeitung Canadas über 14 Jahre lang unsere beste Manneskraft freudig geopfert und unser Bestes für unsere lieben Deutschen, katholischen Leser geleistet zu haben. Wir bitten gleichzeitig inständig alle unsere Abonnenten, dem St. Peters Bote auch weiterhin treu zu bleiben und demselben noch mehr Leser und Freunde zu gewinnen.

Die Gründung des St. Peters Bote fällt in das Jahr 1904. Aus-dahin gab es in ganz Canada noch keine deutsch-katholische Zeitung. Zuerst wurde beabsichtigt, den St. Peters Bote in Rosthern, Sask., herauszugeben. Ein Teil der nötigen Einrichtung war bereits ange-schafft, doch war ein tüchtiger deut-scher Drucker schwer zu bekommen. Man beschloß daher, die Zeitung in Winnipeg drucken zu lassen. So machte am 11. Februar 1904 der St. Peters Bote sein erstes Erschei-nen. Groß waren die Schwierig-keiten, mit denen das Blatt im Anfang zu kämpfen hatte. Wohl die großen Schwierigkeiten lagen in der weiten Entfernung (fast 600 Meilen), welche zwischen der Red-aktion und dem Druck- und Ver-triebsort lag, und der schlechten Postverbindung zwischen den be-dingten Orten. Viele schlechte Berüh-mungen, die den Druck- und Ver-triebsort betrafen, so war er doch in den 19 Jahren seines Be-stehens das Band, welches die Beauftragten der St. Peters Kolonie miteinander verknüpfte und unter ihnen den Familiengeist, den Geist der Zusammengehörigkeit pflegte und hochhielt. Möge es immer so bleiben! Bel. Schönes und Erbauendes hat der St. Peters Bote in all diesen Jahren seinen Lesern erzählt, mag man es anerkennen oder nicht. In ruhigen wie in stürmischen Zeiten war er ihnen getreuen Lesern ein aufrechtmehrender Berater und guter Freund. Seit nahezu 20 Jahren hat er mit den deutschen Kolonisten Canadas Leid und Freude geteilt. In den Kriegsjahren war es wahrhaftig kein Vergnügen, Redakteur einer deutschen Zeitung in Canada zu sein. Selbst jetzt noch erinnern wir uns mit Grauen an den Stolz Er-lasse — ein ganzer Arm voll — die uns der engherzige Präfektor von Ottawa während des Weltkrieges übermittelte. Hätte der St. Peters Bote in jenen Tagen an den Klagen und weinlichen Abt Bruno nicht eine feste Stütze gefunden, so wäre er wohl aus dem Leben gestürzt worden. Es ist mit dem Gefühl einer gewissen Besmut, daß wir das

20. Aug. 1908. P. Peter, O.M.I.

Der Tharerwirt

Das Schicksal des Tharers

Der Tharer hatte das Blatt an... Die Tharerin hatte das Blatt an... Er erhob sich und erlief neu... Wieder schaute die Sonne durchs Fenster ins Tharershaus...

Der Tharer hatte das Blatt an... Die Tharerin hatte das Blatt an... Er erhob sich und erlief neu... Wieder schaute die Sonne durchs Fenster ins Tharershaus...

Der Tharer hatte das Blatt an... Die Tharerin hatte das Blatt an... Er erhob sich und erlief neu... Wieder schaute die Sonne durchs Fenster ins Tharershaus...

Der Tharer hatte das Blatt an... Die Tharerin hatte das Blatt an... Er erhob sich und erlief neu... Wieder schaute die Sonne durchs Fenster ins Tharershaus...

Schiffskarten! Geldüberweisung! Verwandte aus Europa! Wir verkaufen Schiffskarten nach und von allen Teilen der Welt.

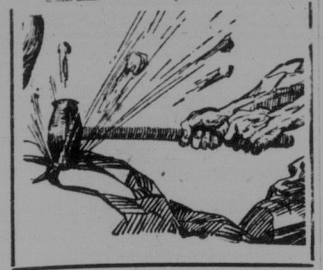
MONEY Is Your Real Harvest Put it and keep it safe in our Bank The money you deposit and keep from your earnings or your business is your real harvest.

BANK OF HOCHELAGA Head Office: Montreal Established in 1874 Authorized Capital \$10,000,000.00

Atelier für Kirchliche Kunst Entwürfe und Modelle - Herstellung und Import Altäre - Kanzeln - Kommunion-Bänke - Kreuzweg-Stationen

APOTHEKE Fast alle einheimischen und auswärtigen Medicinen auf Lager zu den billigsten Preisen. Wir senden dieselben nach allen Teilen West-Canadas.

Land and Farms! I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment.



Sprühfonten

„Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden!“ Tagesabend, Jah...

„Mit werden will jeder, alt sein niemand.“ lautet ein trefflicher Spruch...

„Eine Schriftstellerin meint, man sollte jedes Mädchen darauf hinweisen, daß es nicht länger alt als jung sein wird.“

„Wer die Blüte bricht und zerstört, wird im Herbst die leeren Schemen jagen; wer das Seine pflegt, wird auch im Winter mit Gottes Hilfe nicht darben.“

„Ein erpantes Jugendjahr trägt Wucherzinsen; im Alter hat es den Wert von einem Jahrzehnt.“

„Man hat nur die Wahl, ein Heiliger zu werden oder ein Verdammter; es gibt da kein Drittes.“

„Die volle Befriedigung der Seele in irgend einem Lebensgenuss, z. B. im Gelobwerden, im Philisterdasein, in Schweizer-Gegenden-Bereisen, in glücklicher Familienwater sein, erfüllt uns mit Widerwillen und erweckt in uns Verachtung gegen einen Menschen.“

„Vor Menschen sei ein Mann, vor Gott ein Kind.“

„Man lebt, wie man ein Pack Zeitungen liest, nur damit man sie los werde.“

„Das Prohibitionsgesetz wird wohl erst dann perfekt arbeiten, wenn in jede Familie des Landes ein Prohibitions-agent in Kost und Logis gegeben wird, der den Keller zu bewachen hat.“

„In der Politik ist alles möglich, aber das Dünne ist das Wahrscheinlichste.“

„Margot Asquith, Gattin des ehemaligen britischen Premierministers und ihrer spitzigen Junge wegen in zwei Hempphären gefaschet, erklärte kürzlich: „Die eingeweihte Zee, daß die Amerikaner deswegen ein freies Volk seien, weil sie keinen König haben und Ziel verach en, ist durchaus unwah.“

„Wer flint am Tage Gutes tut, Dem ist's am Abend wohl zu Mut.“

„Mit Weibern sprechen und mit Männern streiten bringt keinen Gewinn.“

„A Kopf ohne Hirn, Is a Rab'l ohne Zwirn; Er bringt die loan Nup'n, Knast'n no' so schö' pup'n!“

„Ein Mensch, der muß, kann viel; ein Mensch, der will, kann mehr.“

„Bei Streitigkeiten haben beide un-recht.“

Aus der Musikwelt

Ein Appell an die Sänger.

Von der Erkenntnis geleitet, daß dem Deutichum in Amerika nach dem schweren Kaderbruch der letzten Jahre ferneres Heil nur noch aus jenem Zusammenfassen aller Kräfte und aus dem klugen, zielbewußten Gebrauch der so gewonnenen Macht erwachsen kann, hat der Nordöstliche Sängerbund von Amerika die dankenswerte Aufgabe übernommen, eine engere Verbindung zwischen allen großen Sängervereinigungen des Landes herzustellen, als eine feste Gewehr für die Erhaltung und regere Förderung des deutschen Liedes und der deutschen Sprache.

Um dem deutschen Liebe einen dauernden Einfluß in der kulturellen Entwicklung Amerikas zu verschaffen und die Liebe zum Gesange auch im amerikanischen Volke zu erweitern, werden folgende Vorschläge gemacht: Den Vereinen und Sängern zu empfehlen, sich des öfteren durch Liedervorträge bei öffentlichen Veranstaltungen, wie patriotischen Feiern, Wohltätigkeits-Konzerten und dergleichen zu beteiligen.

Weiter wird empfohlen, außer den Chören in der deutschen auch solche in der Landessprache vorzutragen und besonders den volkstümlichen amerikanischen Liedern einen Platz einzuräumen.

Ein weiterer Empfehlung geht dahin, den Versuch zu machen, das Interesse der Jugend und der heranwachsenden Generation für die Pflege des Gesanges zu erwecken.

Zum Schluß wird darum ersucht dem Volkstede in seiner ursprünglichen Fassung auf den Konzertprogrammen den gebührenden Ehrenplatz einzuräumen und es bei jeder Gelegenheit zum Vortrag zu bringen.

Die bei den Sängervereinen gemachte Erfahrung lehrt, daß dem Volkstede seitens der Sänger und der Zuhörer immer das meiste Interesse dargebracht wird und daß es einen bleibenden Eindruck hinterläßt.

Witz und Humor.

Ein Wohnungs-Kmzug. Warum drängt dort in der Gasse Kopf an Kopf die Menschennasse? Warum steht das Publikum so erwartungsvoll und stumm? Schelt! — aus der Straßen Witten kommt's im Ganfemarich geschritten!

Langsam, ernst und feierlich: Numero Zwei hält eine Hofe, Numero Drei schleppt einen Rod, Bier trägt einen Knotenstod, Einen Stiefelnecht hält Fünfe, Numero Sechs: drei ganze Strümpfe, Numero Sieben: ein Kappier, Numero Acht: der Pfeifen vier, Numero Neun beschließt den Zug Mit der Bibliothek: ein Buch, Aber rings im Publikum Klüftert's: „Ein Student zieht um!“

Einladung

Alle und Neue Welt, 6 Gradbroole (tarbia) Wm. Bette im Jahr 4.50

Kalender 1925

Regensburger Marienkalender, 30c (10 Stück im 3.00) Universal Kalender, 25c (10 Stück im 2.50) Kriegskalender, (früher erschienen als „Der Solbatenfreund“) 50c

Mehl und Futter gegen Weizen!

Durch die vorzügliche Qualität und den Mehlgehalt des diesjährigen Weizens ist es uns möglich, 2 Pfund mehr Mehl per Bushel zu geben.

Table with 2 columns: Weizen No. 1 and Weizen No. 2. Lists flour types and prices.

McNAB FLOUR MILLS, LTD. HUMBOLDT, SASK.

Senden Sie

nach dem Verladen Ihre Frachtbriefe an die

PROGRESSIVE FARMERS COMMISSION CO., LTD.

208-222 Grain Exchange, WINNIPEG, Man.

der einzigen deutschen Getreidefirma an der Getreidebörse.

Gute, ehrliche deutsche Behandlung und aufmerksame Bedienung zugesichert. Wir sind unter Regierungs-Bond und Lizenz B 45.

Vorkauf gegeben auf Frachtbriefe oder Storage Tickets, entweder direkt oder durch Ihre Bank.

Schreiben Sie wegen Auskunft, Frachtbriefen oder Marktbericht an den Unterzeichneten, der lange Jahre im Getreidegeschäft steht und Ihnen wohl aus seiner früheren Tätigkeit im „Nordwesten“ und „Courier“ bekannt sein dürfte.

Mit deutschem Gruß. PROGRESSIVE FARMERS COMMISSION CO. Fritz Bringmann, Geschäftsführer.

St. Peter's College

MUENSTER, SAK. A CATHOLIC BOARDING SCHOOL FOR BOYS AND YOUNG MEN

Courses: Preparatory, Commercial, High School, College, Seminary.

IF YOU WANT YOUR BOY TO GET A GOOD CATHOLIC TRAINING SEND HIM TO ST. PETER'S COLLEGE

For further particulars address THE RT. REV. PRESIDENT, ST. PETER'S COLLEGE, MUENSTER, SASK.

Christliche Jungfrau!

Wilst du nicht Erdenschwärmer werden? Wilst du nicht mitwirken an der Rettung unglücklicher Seelen und dabei deine ewige Seele retten? Wenn du es erlauben würdest, welches Glück deiner im elenden Erdensstande barm, ohne Rosen würdest du alles verachten, alle Bedürfnisse überwinden, um dich dieses Glückes teilhaftig zu machen.

Was für Bedingungen werden an eine christliche Jungfrau gestellt, falls sie Erdenchwärmer werden will? Sie muß sich entschließen sein, die Welt um Gottes willen zu verlassen und sich ganz seinem Dienste zu weihen.

Welche Papiere sind notwendig? 1.) Taufzeugnis, 2.) Nennungsbescheinigung, 3.) eine Empfehlung von einem Priester.

Wie lange dauert es, bis eine christliche Jungfrau Erdenchwärmerin wird? Ungefähr 6 Monate nach dem Eintritt empfangt sie das Erdenkleid und einen Klosternamen; damit beginnt das Noviziat. Nach Ablauf des Noviziates, das bei den ehrn. Urthümern zwei Jahre dauert, legt sie die Weihen der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams ab. Dann ist sie in eigentlichen Sinne Erdenchwärmerin.

Was tut eine Erdenchwärmerin? Sie wehrt ihr Leben im Dienste Gottes, Sie tut alles aus Liebe zu Gott. Ihr Leben besteht in Gehorsam, Arbeit und Erholung.

Was ist der Lohn, den eine Erdenchwärmerin empfängt? Hundertfältiges schon hier auf Erden, und das ewige Leben im Jenseits. Jesus Christus selbst hat es versprochen. Wie viele christliche Jungfrauen würden sich dem Erdenberufe widmen, wenn sie nur wüßten, wie glücklich eine Erdenchwärmerin ist! Ihr Glück aber hier auf Erden steht in gar keinem Verhältnis zu dem ewigen Lohne, der ihrer wartet in der Ewigkeit.

Christliche Jungfrau, wenn du dich zum Erdenstande berufen glaubst, so wende dich beherzt mündlich oder schriftlich (in deutsch oder englisch) an Die ehrwürdige Oberin der Ursulinen, Bruno, Sask.

Wahres Glück im Kloster

Der hl. Bernhard schreibt: „O heiliger, reiner, unbesetzter Erdenstand, in welchem der Mensch reiner lebt, seltener fällt, leichter wieder aufsteht, behutsamer wandelt, häufiger betet und Gnaden empfängt, sicherer ruht, zuverlässiger stirbt, schneller gereinigt wird und reicheren Lohn erhält!“

Lieber Leser! Denke einmal ernstlich nach über diesen Ausdruck eines Heiligen, der selbst Erdenchwärmer war und aus Erfahrung sprechen konnte.

Katholische Jünglinge und Junge Männer

welche Gott dienen möchten, büch ein frommes Leben als Laienbrüder im Benedictiner Orden, finden im St. Peter's Kloster zu Münster herzlich Aufnahme. Sie werden in ihrem Berufe den sicheren Weg zu ihrem zeitlichen und ewigen Glücke finden.

Gedulde um Aufnahme richtet man an Rt. Rev. Abbot MICHAEL OTT, O.S.B., ST. PETER'S ABBEY, MUENSTER, SASK. CANADA

Die Druckerei des „St. Peter's Bote“

empfehl ich zur Herstellung aller Arten von

Druckarbeiten

für den Geschäfts- und Privatgebrauch, in deutscher, französisch, und engl. Sprache, in schöner, geschmackvoller Ausführung. Schnelle Lieferung :: :: Billige Preise



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

H. D. Dohler, Humboldt, Sask., Generalleitet.
 W. von Amerongen, Regina, Sask., Generalleitet.
 P. J. Habs, O.M.I., Humboldt, Sask., Präsident des Allgemeinen Verbandes.
 H. J. Dargarten, Bruno, Sask., Vorstand des Verbreitungsbüros.

V. D. C. K. Lokal - Nachrichten der Ortsgruppen der St. Peters Kolonie

Offiziell!

Das neue Vereinsjahr hat begonnen. Das vergangene Jahr war für den Volksverein und besonders für unseren Distrikt ein sehr erfolgreiches, und der Distriktsvorstand spricht allen, die zu diesem Erfolge beitragen haben, den herzlichsten Dank aus. Wir dürfen aber uns nicht mit dem Erreichten zufriedengeben, sondern müssen uns bestreben, weitere Fortschritte zu machen, kräftig weiter zu arbeiten am Aufbau des Vereins und zum Wohle unserer Religion und Muttersprache. Auf der letzten Distriktsversammlung wurde der Distriktsvorstand einstimmig wiedergewählt, wohl ein Zeichen, daß die Vereinsmänner der Kolonie Vertrauen in ihn setzen. Wenn unser Distrikt weiterhin die Führung im Volksverein haben soll, so ist die Mitwirkung jeder Ortsgruppe und jedes Einzelnen notwendig. Der Vorstand wird das Möglichste tun, um auf der begonnenen Bahn fortzuschreiten, er weiß aber das neue Vereinsjahr nicht besser zu beginnen als mit einem Appell an alle Ortsgruppen zur Mithilfe. Ein Teil unserer Ortsgruppen kann mit Stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken, denn hier wurde wahre, positive Arbeit geleistet. Demen gilt unser Appell nicht; die haben Männer welche die Zeichen der Zeit erkennen und in ihrem Kreise mithelfen an der Lösung der Aufgaben denen wir gegenüberstehen. Unser Appell ergeht an jene Ortsgruppen, in denen die Schlaftrunkenheit noch zu viel herrscht. Schüttelt sie ab, wacht auf zur Arbeit, studiert die Tagesfragen und tretet als katholische Männer in die Bahn. Laßt nicht die Uneinigkeit eure Reihen entzweiern, sondern laßt uns sein ein „einig Volk von Brüdern“. Werbt neue Mitglieder, stellt Beratern Männer, und sorgt dafür, daß alle Männer in euren Gemeinden sich dem Verein anschließen. Dann wird es dem Vorstand ein Vergnügen sein, Euch zu besuchen, Euch zu ermuntern, wenn die Massen sich zu den Versammlungen einfinden und Interesse zeigen, nicht nur einige Männer. Noch einmal also, liebe Vereinsbrüder, laßt das Interesse an dem Volksverein nicht erlahmen, sondern helft Eurem Vorstand, im neuen

Vereinsjahr wieder ein Stück voranzukommen, daß der Verein bald ein Faktor im öffentlichen Leben unseres Landes werde. Das ist schließlich unser Ziel, denn nur wenn wir in die Öffentlichkeit treten, können wir unsere Interessen vertreten und wenn es nötig ist auch öffentlich dafür kämpfen. Im Auftrage des Vorstandes
 Der Distriktssekretär.

Vereins-Korrespondenzen.

St. Gregor. Nächsten Sonntag, den 3. Dezember, nachmittags 2 Uhr, ist Versammlung der Ortsgruppe St. Gregor. Ein auswärtiger Redner ist eingeladen, und die Mitglieder werden ersucht, vollzählig zu erscheinen.
 John Wachner jr., Sekretär.

Jahresversammlung der Ortsgruppe Cadworth abgehalten am 6. Nov.

Protokoll und Rechnung wurden gut geheißten. Die Beamten, mit Ausnahme des Direktors, wurden per Akklamation wieder gewählt: Präsident, Frank Wunderlich; Vizepräsident, Louis R. Schmidt; Schatzmeister, Bernard Spitzig; Schriftführer, Rudolf Lange; Marschall, Michael Gransch; Direktor, Rudolf Lange; Vertretender Direktor, John Wunderlich, jr.

Folgende Beschlüsse wurden gefaßt: Daß die Schulhalle für zukünftige Versammlungen für das ganze Jahr gemietet u. die Summe von \$15.00 dafür entrichtet wird. Daß der Verein Herrn und Frau Kaste lan zu ihrem goldenen Jubiläum ein Geschenk stifte und ein Komitee ernannt wird, das ein Geschenk faßt und dem Jubelpaar überreicht.

Fünf neue Mitglieder wurden aufgenommen und 42 alte Mitglieder entrichteten ihren Beitrag für das nächste Vereinsjahr.

Herr B. Wens von Leefeld gab einen gut abgefaßten Bericht über die letzte Direktorenversammlung in Humboldt. Zum Schluß der Versammlung hielt der Präsident der Ortsgruppe eine Ansprache, worin er sich herzlich bei den Mitgliedern bedankte für ihre treue Mithilfe im Gedehien des Vereins und die pünktliche Teilnahme an den Versammlungen. Er drückte den Wunsch aus, daß dies auch im nächsten Jahre so weiter getrieben wird, denn nur durch fleißige Mitwirkung der Mitglieder und Vertrauen auf ihre Beamten kann ein Verein ein Erfolg sein. Nach der Versammlung war eine gemütliche Unterhaltung für Jung und Alt.

Lenora Lake, 23. Nov.

Am Freitag den 17. November war ein Freudentag für Lenora Lake. An diesem Tage ist der hochw. P. Bernhard von Annahem nach hier überfiedelt, wo er künftig seinen Wohnsitz haben wird. Die Gemeindeglieder hatten sich fast vollständig einfinden, ihm einen Empfang zu bereiten. Selbstverständlich war die Musikkapelle auch dabei. Die Frauen der Gemeinde hatten für den Abend ein Gießen bereitet, was die hiesigen Frauen vorzüglich vertrieben. Bei diesem Anlaß verlas Herr Georg Gerwing eine Adresse, worin so recht zum Ausdruck kam, wie sehr die Gemeindeglieder dem Herrn Priester in Liebe und Achtung zugetan sind, und in welcher sie versprochen, wie seither unter Leitung des Herrn Pfarrers eilig und treu zusammenzutreten, um das Werk zu vollenden, welches sie sich gestellt haben. Der hochw. Herr Priester antwortete in herzlichen Worten, und versprach, alles in seinen Kräften stehende zu tun, um das Wohl der Gemeinde zu fördern. Nach dem Festessen wurde dann noch eine gemütliche „Card Party“ veranstaltet, bei welcher Gelegenheit die Frauen der Gemeinde den Erlös des Tages, \$120, dem Herrn Priester als Geschenk überreichten.

Sammel-Liste für ein Denkmal des verst. Abtes Bruno Dörfler, O.S.B.

Kr. Kuntel	\$2.00
J. Coles	1.00
Anton Hact	2.00
Frau aus Bruno	1.00
Früher quittiert	434.50
Zusammen	\$440.50

Für die Herz-Jesu Freistelle.

Für die erste am St. Peters Kollegium in Angriff genommene Freistelle, zur kostenlosen Heranbildung eines armen Studenten zum Priesterstande haben ferner beigetragen:	
Freund von Annahem	1.00
V. P. St. Benedict	10.00
Früher quittiert	1246.51
Total	\$1257.51

Beruft Euch bei Einkäufen auf den „Bote“.

Rural Municipality of St. Peter No. 369.
 Notice of Nomination Meeting for Election
 PUBLIC NOTICE is hereby given that a Meeting of the Resident Electors of the Rural Municipality of St. Peter No. 369 will be held at ANNAHEIM, SASK., on Monday, the fourth day of December, 1922 from one o'clock to two o'clock in the afternoon (Mountain Standard Time) for the purpose of Nominating Candidates for the office of Reeve of the Municipality and a Councillor for Divisions numbered 3 and 5 and of hearing read the interim Financial Statement for the first ten months of the year.
 Given under my hand at Annahem, Sask., this 13th day of November 1922.
 C. A. PAPPENFUS, Returning Officer.

Stellung gesucht.

Eine Witwe in den 50er Jahren, gesund und ruhig, sucht Stellung als Haushälterin bei einem Priester auf dem Lande. Angebote unter G., St. Peters Bote, Münster, Sask.

Schweine verfährt

am 1. Freitag jeden Monats von der Bahnstation LAKE LENORA
 ALEX. MURRAY

Jahresversammlung der Humboldt Agricultural Society (Landwirtschaftlichen Vereinigung.)

Die jährliche Versammlung der obengenannten Gesellschaft wird abgehalten am

Dienstag 8. Dez. um 4 Uhr nachm.

in der Office der Humboldt Realty Company zu Humboldt. Jedermann ist eingeladen, auch Nichtmitglieder.

Geschäftsordnung:
Wahl des Vorstandes.
 Fred MacKinnon, Sekt.

Weihe der Neuen St. Antonius Kirche und Großer Bazar

in Lake Lenore

am Freitag, den 8. Dezember

Hochfeierlicher Pontificaler Gottesdienst durch Se. Gnaden Abt Ordinarius Michael, O.S.B.
 Herrliche Musik

Versäumen Sie nicht, etwas so Erhabenes und Erbauliches zu sehen und zu hören.
 Für alle Bedürfnisse ist bestens gesorgt.

Augengläser = \$6.00

In Horn eingefasste Lese-Brillen

die allerbeste Sorte, versehen mit „TORIC“ Einien (der konkaven Sorte), welches die besten Einien sind die es gibt und die gewöhnlich von 12 bis 15 Dollars kosten, zu \$6.00 per Paar (einschließlich Aushalt)



E. DAVIDSON OPTOMETRIST
 GRAIN BUILDING, SASKATOON
 ONE HALF BLOCK FROM C.H.R. DEPOT
 21st Street East

Probe-Schriften

für Brillen Bestellungen durch die Post

- 1- Perfect Vision and Good Light are necessary in order to distinctly and comfortably read this fine print at the normal distance.
- 2- When reading of this size looks blurred and indistinct it is a sure sign of defective vision.
- 3- And if correctly fitted should be plainly seen at about fourteen inches from the eyes. Sunlight gives to the
- 4- Retina of the eye nourishment and strength. Remember also that the eyes require and must
- 5- have rest. The proper selection and adjustment of frames is very important and necessary
- 6- Our crystal lenses are clear.

E. DAVIDSON LICENSED OPTOMETRIST For Saskatchewan
 21st Street East -- SASKATOON, SASK.

Post Bestellungen

werden sofort erledigt.

Haben Sie die nebenstehenden Probe-Schriften etwa 14 inches von Ihren Augen entfernt und geben Sie uns an, welches die kleinste Schrift ist, die Sie bei Vampenlicht lesen können. Senden Sie uns \$6.00 und wir schicken Ihnen ein Paar dieser Brillen die passend für Sie sind. Wir garantieren, daß dieselben sicher passen. Sie können die Brille eine Woche lang probieren, und wenn Sie nicht vollständig damit zufrieden sind, dieselbe an uns zurückschicken und erhalten dann Ihre \$6.00 wieder zurück.

Schneiden Sie dieses aus und senden Sie es an uns mit \$6.00

Alter Haben Sie schon Brillen getragen, und wie lange

Name

Post-Adresse

Provinz

Kein Zoll od. Kriegsteuer zu zahlen

Der Humboldt Curling Club hat den hochw. P. Dominic, O.S.B., zu seinem Kaplan gewählt.
 Ignatius Brunn nebst Gattin beabsichtigen nach Californien zu ziehen, um zukünftig dort zu wohnen.
 Die Gebrüder Betts haben den roten Leihstall gepachtet, der seit einiger Zeit von J. Schwarz betrieben wurde.
 D. W. Andreasen hat sein Amt als Hochschulpfleger niedergelegt, obgleich er noch für einen Jahrestermin erwählt war.
Warnung. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß jeder Mann der Holz holt von dem NW 1/4 Sect. 20-36-22, W2nd Mer., wegen Diebstahl vor Gericht gebracht wird. Dies zur allgemeinen Kenntnisnahme.
 Mrs. Maria Schreiber.
 St. Gregor. Hier wird die Ortsgruppe des Volksvereins nächsten Sonntag nachmittags um 2 Uhr eine Versammlung abhalten. Ein auswärtiger Redner wird anwesend sein.
 Letzte Woche ist das schwere Bauholz für den neuen Co-operative Elevator angekommen und die Bauarbeiter, die schon seit einiger Zeit darauf gemauert haben, arbeiten jetzt mit Vollkraft. In etlichen Wochen wird M. F. Melmel wieder der vielbeschäftigste Getreidekäufer sein.

wie er es war vor dem Feuer, das den alten Elevator in Asche legte.
 Am Montag verstanden die Grain Growers zweifachtraktwaggons voll Vieh und Schweine.
 J. Wörke von Yorkton befand sich hier auf Besuch bei seinen Brüdern.
 Spalding. Als G. Fellmann am 17. Nov. mit seinem Fuhrwerk nach Hause zurückkehrte, scheuten seine Pferde vor einem daherkommenden Auto und warfen den Wagen um, den Fuhrmann darunter begräbend. Der Prediger Sharp ley kam mit seinem Zweirad des Weges, bemerkte was geschehen war, und leistete Herrn Fellmann Hilfe. Dieser hatte im Gesicht mehrere Schmittwunden erlitten und war derart zugerichtet, daß man ihn in ein Spital verbrachte.
 Watson. Aus Winnipeg kommt die Nachricht, daß dortselbst Julius Corniere, der vor einigen Wochen so mysteriös aus Watson verschwand, sehr wohl am Leben ist. Julius Ackermann, der Sohn des Jos. Ackermann, welcher auf einer Reise nach den Ver. Staaten begriffen war, traf nämlich in Winnipeg mit Corniere zusammen.
 Frau Peter Schwindt hat eine Reise nach Deutschland angetreten, um ihren bejahrten Vater und ihre übrigen Verwandten in der alten Heimat zu besuchen.

Der Sohn im Lande.
 Brunen-liebende
 Kandidaten
 in der
 Sams-
 in
 Blad-
 er Kauf-
 re. Der
 in Land-
 nen.
 Romina
 ndidaten
 ominiert
 ich in
 in Hum-
 dtmayor,
 arafschul-
 dorfleher
 zu wäh-
 s Widen
 tadtadre,
 aus der
 r. Gerar,
 l. Hadlew
 ede und
 und Ar-
 hochschul-
 Ratierlich
 in Herren
 more.
 A., wird
 Antonius-
 in hoch-
 chael ge-
 en Teilen
 läubigen
 wird die
 Bredigten
 von Abt-
 auch P.
 in Grün-
 emeinde.
 wird im
 Bazaar

Der Mutter E. b. c.

Die Mutter hat doch immer recht, Die Mutter meint doch immer gut, Und sagst du ihrem Worte schlecht, Wie weh das ihrem Herzen tut, Dem Herzen, das in steter Treue Auf dem Gebirge nur bedacht, Und das mit jedem Morgen neu Ob deinem Leben wacht!

Und wenn dich Mühsal überkommt, Geh einen Wunsch sie dir nicht zu, O, sei versichert, was die frommt, Sie weiß es besser ja, als du! Sie schaff dir Freude und Genug Mit stillen Opfern für und für, Und wenn sie dir versagen muß, Ihr tut es weher noch, als dir.

O, mach ihr leicht ihr schmerz'g Amt O, mach ihr leicht die ernste Pflicht! Ihr Herz, das stets in Liebe flammt Ihr treues Herz, verleihe es nicht! O dank ihr ihre treue Hut, Und sei im Herzen einigend! Der Mutterliebe heiliges Gut In deines Gottes Huldgeschenk!

Zivilisation und Kultur in den vielgeschmähten lateinischen katholischen Nationen Europas.

Einer der interessantesten Vorträge, die auf dem in Toronto erfolgten Kongress der „katholischen Glaubensgesellschaft“ gehalten wurden, ist unmitelbar der Vortrag des Dr. D'Hagan über „Zivilisation und Kultur in den lateinischen Nationen Europas.“ Der Redner führte aus: „Es gibt leider in unseren Ländern infolge falscher Berichterstattung der englischen Tagespresse so viel falsche Auffassungen bezüglich des Charakters der Zivilisation und Kultur in den lateinisch-katholischen Nationen Europas, daß es notwendig geworden ist, auch hier einmal die Wahrheit zu sagen und die Tatsachen sprechen zu lassen. Ich nehme keinen Anstand, die bisher betriebene Propaganda einer gewissen Presse hinterlistig und unaufrichtig zu nennen. Denn fürs Erste hängt Zivilisation im höchsten, besten und tiefwahrscheinlichsten Sinne nicht von Budgets, auch nicht von höherem Bildungsstand oder der größeren Anzahl von Seefahrtschiffen und Eisenbahnlinien, endlich auch nicht von der Zahl der Zeitungen und ihrer Ausgaben ab, sondern Zivilisation ist bedingt im dem christlichen Charakter des bürgerlichen Lebens. Und hat eine Zivilisation eine schlechte moralische Seite, so ist es eben nicht weit her mit ihr. Mit anderen Worten: Geburtenrückgang, uneheliche Kinder, Ehescheidung, Selbstmord und Verbrechen sind ebenwieviele Gradmesser der Zivilisation eines Volkes. Nun aber sind die höchsten Geburtenziffern gerade in den drei katholischen Ländern Spanien, Österreich und Italien zu finden, wo auf 1000 Einwohner 38, 36 und 33 Geburten kommen. Unter den lateinisch-katholischen Nationen Europas ist es nur Frankreich, wo auf 1000 Einwohner nur 21 Geburten kommen, während es aber z. B. 1885 noch auf 31 Geburten stand. Dagegen war in England 1919 die Geburtenziffer ein klein wenig nur größer als die Sterbeziffer; indem sich im gleichen Jahre vor englischen Gerichten 12,000 Fälle von Doppelheiraten noch abgeurteilt worden! In England sank bereits die Geburtenziffer auf 29 von 1000 Einwohnern, im protestantischen Dänemark auf 22, während sie im katholischen Dänemark auf 37 steht. Was die unehelichen Geburten anbelangt, so ist die geringste in europäischen Ländern im katholischen Irland anzutreffen; ihm folgen Griechenland, Rußland, Holland und Canada. Dagegen sind die führenden Länder Europas in unehelichen Geburten: Dänemark, Schweden, Schottland und Österreich. Zwei lateinisch-katholische Völker Europas dürfen sich rühmen, fast keine Ehescheidungen aufzuweisen zu können, Spanien und Italien. Letzteres hat von 235,000 Ehen nur 600 Scheidungen zu verzeichnen. Den Weltrekord schlagen in Punkt „Ehetrennung“ die Vereinigten Staaten! Auch in Frankreich gab es vor 40 Jahren noch wenig Trennungen; allmählich stieg die Zahl von 165 auf 843 für je 1000 Ehen. Selbstmord ist in Spanien fast unbekannt, während

im deutschen Sachverhalt von je einer Million Leuten sich 36 das Leben nehmen. England hat zweimal so viel Selbstmörder als Italien, und Dänemark sechsmal soviel als Italien! In den Verbrechen stehen die Vereinigten Staaten obenan. Auf je 100,000 Einwohner kommen dort 12 Mörder, während hier allerdings England an letzter Stelle steht, d. h. auf je 100,000 Einwohner fällt nur ein 1/2 Mörder. Dagegen gibt es kein Land, wo das Eigentum so unsicher ist wie in England; mit Recht wird es darum auch die „alma mater“ der Diebstahls genannt. Auch in Erziehungsfragen halten die Katholiken einen Vergleich aus. In Spanien geht von je 8 Einwohnern einer zur Schule, in England von 7.43 einher. In Spanien gibt es 11, in Italien 21, in Frankreich 16 und in England 11 Universitäten. Jeder 90ste Spanier ist Univeritätsstudent, in Italien jeder 166ste, in Frankreich jeder 133ste und endlich in England jeder 115ste. Weil man nun bezüglich Spaniens einwenden konnte: „das Land ist leider ganz von katholischen Priestern überschwemmt“, so stelle ich hiermit fest, daß auf 600 spanische Katholiken ein Priester, auf 484 englische Katholiken aber schon ein Priester kommt. Es dürfte gut sein, einige der angeführten Tatsachen nicht mehr zu vergessen, damit es gewissen Leuten nicht mehr so leicht wird, die objektive Wahrheit zu verfeinern.

Leo-Haus Nachrichten.

Am Leo-Hause, dem Heim für katholische deutsche Einwanderer, 330 West 23. Straße, in New York City, fand am 8. Nov. d. J. die Jahresversammlung des Verwaltungsrates statt, zu der die Mitglieder vollzählig erschienen waren. Den Vorsitz führte der Hochw. Herr Erzbischof, Patriarch J. Hayes, der seine Freude über die Fortschritte, welche die Anstalt macht, wiederholt zum Ausdruck brachte. Nach Vertiefung des Protokoll der letztjährigen Versammlung folgten die Berichte des Vizepräsidenten, des Schatzmeisters, des Hausgeistlichen und der ehew. Agnesianer Schwestern. Aus dem Inhalte dieser Berichte haben wir hervor, daß das Leo-Haus auch von durchreisenden Priestern und Ordensleuten als Absteige-Quartier mit Vorliebe benützt wird. Der Bericht des Schatzmeisters, des Herrn Phil. A. Schindler, läßt erkennen, daß die Anstalt auf sehr solider Grundlage ruht, soweit die Vermögenslage in Betracht kommt. Der umsichtigen Leitung der Oberin, der ehew. Schwester Vincenz, in der Führung des Haushaltes, ist es wohl an erster Stelle zu danken, daß ein finanzieller Ueberschuß erzielt wurde. Die Zahl der Gäste betrug im vergangenen Jahre 3,575, davon waren 765 Einwanderer und 651 Dienstmädchen; oft hielt es schwer, alle Gäste unterzubringen. Es wurden 65,296 Mahlzeiten und 23,295 Nachtquartiere gegeben; für 438 Dienstmädchen wurden Stellungen beorgt.

Der Hausgeistliche, Rev. A. J. Rothlauf, berichtet, daß 2 Leuten und 76 Ehescheidungen stattfanden, 1827 hl. Messen gelesen und 7190 hl. Kommunionen gespendet wurden. Die Versammlung sprach ihren Dank aus an alle, welche zu dem guten Erfolge beigetragen haben, namentlich dem Direktorium des Leo-Hauses, dem Hausgeistlichen, den ehew. Agnesianer Schwestern, dem Vertrauensmann, Herrn B. Friedrich und allen, welche im Dienste des Leo-Hauses stehen. Die Wahl des Direktoriums ergab, daß die bisherigen Mitglieder ihres Amtes weiter walten sollen und zwar: Jos. Schäfer als Vize-Präsident, Phil. A. Schindler als Schatzmeister, Rev. Urban C. Nageljen als Sekretär, und Jacob Matten und Wilh. Burges als Beisitzer. Wenn auch die Vermögenslage des Leo-Hauses eine gute zu nennen ist, so werden doch die Freunde und Gönner der Anstalt gebeten, diese auch fernerhin unterstützen zu wollen, weil eine Vergrößerung

des Hauses unbedingt notwendig ist. Ein antikes Haus ist bereits aufgekauft; über die baulichen Veränderungen wurde beraten. Das Direktorium und die Bau-Kommission sind beauftragt, entsprechende Pläne zu beraten und dieselben in einer späteren besonderen Versammlung vorzulegen. Die Ausführung derselben wird aber, selbst bei der größten Sparfamkeit, eine große Summe kosten; eine fernere Unterstützung der Anstalt, die sehr viel zum Schutze der Reisenden tut, ist deshalb immer noch notwendig, weil das Feld der Wirksamkeit sich von Jahr zu Jahr vergrößert. Durch das Wirken des St. Raphaelvereins wird viel Gutes verhandelt und viel Gutes bewirkt. Dies bezeugen viele Dankschreiben ehemaliger Schützlinge.

A. Schäfer, Vize-Präsident des Direktoriums des Leo-Hauses.

Bekanntmachung.

Da so viele Anfragen von deutschen Leuten gemacht werden, ob sie ihre Verwandten und Freunde auch von Rußland nach hier bringen könnten, so teile ich gerne mit, daß die Dominion White Star Line, in Verbindung mit der Internationalen Westcoast Marine Linie, deren Vertreter ich bin, durch ihre Büros und Agenten in Rußland die Leute sicher hierher bringt. Es ist nötig, daß die von mir an die Anfrager gesandten Formulare gut und richtig ausgefüllt, unterschrieben und von einem Notar gestempelt werden. Ferner ist es nötig, noch einen Extra-Brief in Duplikat beizulegen, von einem Sec.-Treas. oder Reeve geschrieben und der nach Vorchrift, wie auf Formulare bemerkt, unterzeichnet wird. Weiter ist es nötig, daß die Summe für Tickets mit diesen Papieren in Bankdraft eingeschickt wird. Wer diese Vorschriften alle befolgt, wird die Freunde haben, seine Freunde bald hier zu sehen. Es dürfen aber nur Farmer, Farmarbeiter und Farmarbeiterinnen hier ins Land hereinkommen.

Sollte irgend eine Krankheit oder dergleichen die Fahrt nach hier unmöglich machen, dann bekommen die Tickets-Käufer ihr Geld ohne Abzug zurück. Wir besorgen also alle Papiere unentgeltlich und nur Schiffs- und Bahnticket ist zu bezahlen. Außerdem reisen alle Katholiken unter dem Schutze des St. Raphaelvereins, der schon über 50 Jahre seine segensreiche Tätigkeit entfaltet. An allen Häfen sind dessen Beamte und Vertrauensleute, welche unentgeltlich allen Einwanderern helfen und sie beschützen. An alle, denen durch diesen Bericht schon geholfen wurde und noch geholfen werden soll, ergeht die dringende Bitte, doch eine Beisteuer für einen Altar in der neuen Einwanderer-Kirche zu schenken. Hochwürden Herr Generalsekretär Vater Timpe, Hamburg, hat mich gebeten, diese dringende Bitte Euch vorzutragen. Der Altar kostet nur 30 Dollar, und ist doch nötig für den Gottesdienst, welcher für die Einwanderer stat findet. Gelder sende man an E. Wehrens, Sinton, Sask., Box 5, Vertrauensm. des St. Raphaelvereins.

Ein weißer Habe.

Ein deutscher Korrespondent in Paris schrieb kürzlich, daß das französische Blatt „Le Petit Parisien“ manchmal laudare Momente habe; und da diese Zeitung die einzige zu sein scheint, die in Frankreich — vom journalistischen Standpunkte betrachtet — unabhängig ist, so schreibt sie oft in ganz überraschender freimütiger Weise. Der Korrespondent schrieb über die Stimmung im Volke, wie vom „Le Parisien“ wiedergegeben wie folgt: „Warum nehmen die Lügen und Verleumdungen gegen Deutschland kein Ende? Einfach deshalb, weil die französische Presse nicht die öffentliche Meinung vertritt und darauf besteht, die offene Wunde der zerstörten Gebiete immer wieder dem Volke in Erinnerung zu bringen. Die nationalistischen und offiziellen Deutschenhaßer reiten darauf herum, daß sechs französische Departments verwüstet sind;

haben sich jedoch, dem französischen Volke zu erklären, warum diese Verheerung nicht längst gut gemacht worden ist. Darum hat man die lang alles aufgeboren, die Wiederherstellung zu verhindern. Denn was nützen alle ökonomischen Argumente, wenn man die Gemüter immer wieder zum Haß reizt, indem man ihnen zeigt, wie schrecklich es in den vom Kriege verwüsteten Gebieten aussieht. In den breiten Schichten des Volkes, unter den Radikalen, bürgerlichen Demokraten und selbst unter den Sozialisten wird der Verdacht der französischen Vertreter der Beschädigten in den zerstörten Gebieten und der deutschen Gruppe, die Herr Stinnes vertritt, endlich die Wunde in den nördlichen Provinzen zu heilen, mit Genugtuung begrüßt. Wenn schon aus keinem anderen Grunde wie aus dem, den Kantaten den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Wer die französische Presse, mit wenigen Ausnahmen liest, muß allerdings annehmen, daß die französische Nation voll von Haß gegen Deutschland erfüllt sei. Das ist jedoch heute nicht mehr der Fall, und es ist nur die Frage einer kurzen Zeit, und die heutigen Machthaber werden gestürzt werden und die Vernunft wird siegen. Europa muß zur Ruhe kommen, und solange zwei Nachbarvölker sich mit Mißtrauen und Haß gegenüber stehen, können beide nicht hoch kommen. Selbst wenn Deutschland das Unmögliche möglich machte und die gesamte Kriegsschädigung in einem Tage bezahlte, würde Frankreich damit nichts erreicht haben, solange die militaristische, royalistische Klasse am Ruder bliebe; denn die und die deutschen Reaktionäre sind Brüder gleicher Gesinnung, und beide Republiken würden in derselben Gefahr sein, als sie es heute sind. Das Volk von Frankreich mag sich leicht aufregen lassen, aber alles muß seine Grenzen haben, und das Wohl von Frankreich liegt uns am Herzen.“

Kirchliches.

Steyl, Holland. Der 1. Okt. war für die Gesellschaft des göttlichen Wortes (S. B. D.), vorzüglich für ihren holländischen Zweig, ein hochbedeutender Tag. An ihm empfing in Steyl der erste Apostolische Vikar und Bischof der Kleinen Sunda-Inseln P. Arnold Verstraeten, die Konsekration. — Die zwei Millionen Katholiken Hollands mit einer verhältnismäßig großen Diaspora stellen gegenwärtig rund 1000 Missionare und 20 Missionsbischofe zur Verfügung. Harlem. Vor einem Jahre hatten sich die Bischöfe Hollands an ihre Gläubigen mit der Aufforderung gewandt, die Mittel zur Errichtung einer eigenen katholischen Unversität aufzubringen. In einem neuerlichen Schreiben teilen sie mit, daß die Beiträge aus allen Ständen so reichlich geflossen sind, daß in nicht allzuferner Zeit eine Unversität mit den drei Fakultäten Theologie, Jurisprudenz, Philosophie und Philologie gegründet werden kann.

Phonographen und Rekords

Wir empfehlen unser Lager von Phonographen und Rekords wie auch eine volle Auswahl von Allen Musik-Instrumenten

Reparaturteile aller Art sind bei uns zu haben. Sie sparen Geld an irgendeinem Instrument, das Sie bei uns kaufen.

M. I. MEYERS

Schmuckwaren u. Musik-Instrumente Main Str. Humboldt.

Neue Bücher!

Deutsch-Canadische Volksbibliothek für Katholiken. Preis per Band, portofrei, 75 Cts. 6 Bände \$4.00 12 Bände \$7.00

Erster Band: Roman eines Jesuiten. Aus dem Französischen übersetzt von P. Chrysoström, O.S.B.

Zweiter Band: Durch wessen Hand. Ein Kriminalroman von Friedr. Thieme. Der Gehäusler. Eine Kriminalgeschichte von Aug. Butscher.

Dritter Band: Der Fall Versey. Ein Kriminalroman von Karl Mosner. Der Gänjedoktor. Erzählung Knubbels Kache. Militär-Lumoreste.

Vierter Band: Lob Gottes Brüder Pfarrschul-Kinder. Sammlung von Gebeten nebst einigen Singweisen von P. Chrysoström, O.S.B. (Brochüert).

St. Peters Bote, MÜNSTER, SASK.

Dry-Cleaning and Dyeing, Alterations and Repairing. SUITS MADE TO ORDER. Special Attention given to Mail Orders. Humboldt Tailoring & Cleaning Co. JAMES I. DANIELS, Prop.

HUMBOLDT CREAMERIES LTD. GOLD MEDAL BUTTER AND ICE CREAM. Highest Price Paid For Good Cream. HUMBOLDT, SASK.

L. Moritzer

Humboldt, Sask. Gen. Blacksmith and Horse shoer. Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done. Also have Oxy-Acetylene Welding Plant and am able to weld castings or anything of metal.

All kinds of Meat

can be had at Pitzel's Meat Market. The place where you get the best and at satisfactory prices.

WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell, let us know, we pay highest prices.

Pitzel's Meat Market

Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.



Phonographen und Rekords

Wir empfehlen unser Lager von Phonographen und Rekords wie auch eine volle Auswahl von Allen Musik-Instrumenten

Reparaturteile aller Art sind bei uns zu haben. Sie sparen Geld an irgendeinem Instrument, das Sie bei uns kaufen.

M. I. MEYERS

Schmuckwaren u. Musik-Instrumente Main Str. Humboldt.

Neue Bücher!

Deutsch-Canadische Volksbibliothek für Katholiken. Preis per Band, portofrei, 75 Cts. 6 Bände \$4.00 12 Bände \$7.00

Erster Band: Roman eines Jesuiten. Aus dem Französischen übersetzt von P. Chrysoström, O.S.B.

Zweiter Band: Durch wessen Hand. Ein Kriminalroman von Friedr. Thieme. Der Gehäusler. Eine Kriminalgeschichte von Aug. Butscher.

Dritter Band: Der Fall Versey. Ein Kriminalroman von Karl Mosner. Der Gänjedoktor. Erzählung Knubbels Kache. Militär-Lumoreste.

Vierter Band: Lob Gottes Brüder Pfarrschul-Kinder. Sammlung von Gebeten nebst einigen Singweisen von P. Chrysoström, O.S.B. (Brochüert).

St. Peters Bote, MÜNSTER, SASK.

Das Schwein ist die Freude des Farmers, Er verkauft für ein hübsches Stück Geld; Doch was kann Besseres auch winken, Als unser zucker-gepökelter Schinken, Und unser Speck, der beste in der Welt!

Frisches Fleisch stets vorrätig. Borzügliche Würste unsere Spezialität. Bring Sie uns: Vieh, Schweine u. Geflügel, lebend oder geschlachtet. THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET SCHAEFFER-ECKER CO. HUMBOLDT, SASK.

Dr. R. H. McCutcheon Physician and Surgeon

Office: Keykey Block — Humboldt, Sask. Dr. Wilfrid J. Hering, Physician and Surgeon HUMBOLDT, SASK. Sprechzimmer und Wohnung: Im früheren Haus des Dr. Neely. Tel. 34.

Dr. H. R. Fleming, M. A. Mediziner und Wundarzt. Sprechzimmer: Main St., Humboldt, Sask.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons Specialist in Surgery and Diseases of Women Post Graduate of London, Paris and Liverpool Office hours 2 to 6 P. M. Rooms 213 Canada Building, SASKATOON Opposite Canadian National Station

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON — WATSON, SASK. —

E. S. Wilson Rechtsanwalt, Sachverwalter, — Öffentlicher Notar Büro: Main St., Humboldt, Sask.

FRANK H. BENICE BARRISTER, SOLICITOR, NOTARY, ETC. — HUMBOLDT, SASK. —

J. J. KRAUS, LL. B. deutsch-kathol. Rechtsanwalt u. Notar LAKE LENORE, SASK. Geld zu verleihen. Feuer- und Hagelversicherung. Deutscher Briefwechsel erwünscht.

Joseph W. MacDonald, B. A. Rechtsanwalt und Notar BRUNO, SASK.

OTTO MARX Deutscher Rechtsanwalt & Notar — HAFFORD, SASK. — Deutscher Briefwechsel willkommen!

Licensed Auctioneer I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony. Write, phone or call for terms. A. H. PILLA, MÜNSTER

When looking for LAND see me. I can sell you land at all prices and on the terms you want. A. J. RIES, ST. GREGOR.

OLYMER CHURCH GRANIT- u. Marmorgrabmale

Schreiben Sie an uns wegen Entwürfen oder noch besser, lassen Sie unsere Agenten bei Ihnen vorprechen. Saskatoon Granite & Marble Works. 131 Ave. A. N., SASKATOON, SASK.

Humboldt Feinbäckerei

(gegenüber dem Arlington Hotel) Alle Sorten Brot, Gebäck, Kuchen, Eissahm u. erfrischende Getränke. Spezialität: Dänische Feinbäckerei

Humboldt Feinbäckerei Aelmer Sigvardsen, Propr.

Unterstützt die Geschäfte die im St. Peters Bote inserieren!



An unsere verehrten Leser.

Lieber Leser! Nicht wahr, dem Farmer vergeht die Lust am Farmen, wenn er drückt und es „buschelt“ nicht? Wenn er über 25 bis 40 Bushel vom Acre drückt, o dann freut er sich, und mit gerührtem Herzen dankt er dem Geber alles Guten für den reichen Erntesegen. Dann verjüngt sich sein Herz, und er hat Lust und Freude am Leben. Dann verschmerzt er es auch, wenn die Preise nicht gerade so hoch sind, als er es gerne sehen würde.

Der St. Peters Bote hat nun schon 19 Jahre lang gedroschen — ja jede Woche seit dem 11. Februar 1904 hat er leeres Stroh übergedroschen — 972mal hat er gedroschen — eine harte Arbeit das Dreschen — aber in all diesen Jahren hat es nicht bei ihm „gebuschelt“. Doch eine laure Arbeit, nicht wahr, so unaufhörlich draufloszudreschen — gleichsam eine Torheit, neunzehn Jahre lang diese schwere Arbeit allwöchentlich mit Robsgebuld zu wiederholen — und doch nichts ernten!

Lieber Leser! Du weißt, was ich mit diesen Worten ausgesprochen habe. Ich brauche es dir nicht näher zu erklären. Der Redakteur einer deutschen katholischen Zeitung ist ein Drescher. Und Dreschen ist harte Arbeit. Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert. Also lieber Leser, bezahle deine Zeitung, sonst behandelst du diesen Drescher, der für dich so harte Arbeiten besorgt, ungerecht. Einen Drescher tut man doch nicht verhungern lassen oder den Arbeitslohn für 2, 3, 4 Jahre vorenthalten. Also, zahle jetzt sogleich für die Zeitung und schicke es nicht wieder auf die lange Bank. Der grüne Zettel auf deiner Zeitung zeigt dir genau, bis wann die Zeitung bezahlt ist. Wenn du darauf nicht die Jahreszahl 23 siehst, dann weißt du ganz genau, daß du dem St. Peters Bote noch nicht seinen sauer verdienten Drescherlohn bezahlt hast.

St. Peters Bote.

Aus Canada

Ontario

Ottawa. Infolge kürzlicher Forschungsreisen im Norden beantragt Canada jetzt das nördlichste Postamt der Welt: Craig Harbor auf der Ekmore Insel, nur 850 Meilen vom Pol. Ein anderes neues Postamt im Nordland liegt in Bonds Inlet auf der Baffin Insel. Beide wurden von dem canadischen Forscher Kapitän Bernier während der jüngsten Fahrt seines Schuners „The Arctic“ errichtet. In Craig Harbor befinden sich ein Inspektor und sechs Mann von der canadischen berittenen Polizei, vier Mann der berühmten Polizeitruppe vertreten Recht und Ordnung in Bonds Inlet. Die Expedition von Bernier sollte die erste Maßnahme zu einem umfassenden Programm treffen, um Canadas Souveränität wirksam zu wahren. Das große Nordland ist reich an Mineralagern. Das Schiff beförderte Material zum Bau von Häusern und Proviant zur Aufrechterhaltung des Posten. Nach einer Mitteilung des canadischen Department des Innern beabsichtigt die Regierung, weitere Posten für den Jahr zu errichten und wissenschaftliche sowie Forschungsarbeiten fortzuführen. Die neuen Posten werden jährlich von einem Schiff besucht, welches den dort gelassenen Mannern Proviant und Post bringt. Ein Vertreter der Luftbehörde begleitete die Expedition. Er wird über die Aussichten für die Luftschiffahrt im Norden berichten.

— Verschiedene Goldfunde werden aus dem nördlichen Ontario gemeldet. So kam wieder eine Meldung von einem reichen Goldfund in der Mc Intyre Mine, nachdem in der Vorwoche solche von der Hochster Liegenschaft in der Nähe der Hollinger Mine gemeldet wurden.

— Die neuen Stempelsteuern erweisen sich als sehr gewinnbringend für den Staat. Zahlen reden: Im April gingen ein: \$3,270,146; im Mai \$5,589,164; im Juni \$6,286,340; im Juli \$7,410,639; im August \$8,367,079. Die neue Steuer wurde 24. Mai eingeführt. Während des Monate Juni, Juli und August gingen durch diese Steuer 22 Millionen Dollar ein, und es wird erwartet, daß sie im ganzen 90 Millionen Dollar im Jahre abwerfen wird.

— D. Turgeon, langjähriges Parlamentsmitglied für Gloucester, R. B., und Vater des Richters Turgeon von Saskatchewan, wurde zum Senator ernannt.

— 90,000 Personen wanderten in dem am 30. Mai 1922 endenden Fiskaljahre in Canada ein, gegen 148,477 im Jahre vorher, eine Abnahme von 39 Prozent.

— Die britische Regierung hat der canadischen die Zustimmung gegeben, daß sie direkt mit der Regierung der Vereinigten Staaten sich in Verbindung setzen darf, um einen Vertrag zur Regelung der Flotten-

stärke auf den großen Seen abzuschließen. Die Grundfrage für solchen Vertrag hat Premier Mackenzie-Baird bereits bei seinem Besuche im letzten Juli in Washington gelegt. Wahrscheinlich wird der neue Vertrag auch die Frage über Wasserwege, Fischereien und ähnliche Gegenstände entscheiden und eine lang erwünschte Regelung schaffen.

— Zwischen den Ver. Staaten und Canada ist eine Verständigung erzielt worden, nach welcher das Fischgeschäft und die Nichtversorgung von Minderjährigen eine Ausweisung der Schuldigen aus den betreffenden Staaten nach sich ziehen kann.

Toronto. Die Stadt Toronto hat eine Einwohnerzahl von 529,083 Seelen. Die Steuerate beläuft sich auf \$52,039,199. Die Gebäude sind um \$46,875,182 im Werte gestiegen.

— Im Laufe dieses Jahres wurden nicht weniger als 83 Automobile in Toronto allein gestohlen. Von diesen konnten nur 61 aufgefunden und ihren Eigentümern wiedereerstattet werden.

— Hon. S. J. Vatta, Saskatchewan Unterrichtsminister, war auf Einladung Premiers Drury's hier anwesend, um einer Konferenz sämtlicher Unterrichtsminister der verschiedenen canadischen Provinzen Vorschläge für einen einheitlichen Erziehungsplan zu unterbreiten.

— In einer hier abgehaltenen Ansprache behauptete J. A. Currie, ein konservativer Kandidat, daß Verbrechen und Trunkenheitsfälle seit dem Inkrafttreten der Ontario Temperenz-Akte um nicht weniger als das Doppelte zugenommen hätten.

Ermäßigte Fahrpreise nach der Pazifischen Küste.

Die Canad. National-Eisenbahnen geben Fahrpläne aus zu bedeutend ermäßigten Preisen von Punkten westlich von Winnipeg und Emerson in Manitoba, Saskatchewan und Alberta, nach Vancouver, Victoria und New Westminster, am 5., 7., 12., 14., 19., 21., 26. und 28. Dezember 1922; ferner am 2., 4., 9., 11., 16., 18., 23. und 25. Januar 1923, und am 6. und 8. Februar 1923.

Eine Reise auf der Canad. National-Eisenbahn nach der Pazifischen Küste ist ein wahres Vergnügen. Sie können Ihre Ferienzeit nicht genügender verleben, als wenn Sie eine Reise machen auf dieser Bahnlinie, denn der Genuß beginnt sogleich bei Antritt der Fahrt, und Sie brauchen nicht zu warten bis Sie Ihren Bestimmungsort erreichen. Die Canadischen National-Bahnen führen ihre eigenen Schlaf- und Speisewagen. Diese Wagen, an Durchgangszüge angegeschlossen, sind wahre Modelle von Luxus und Bequemlichkeit, eingerichtet von Fachleuten, und mit allen neuen Verbesserungen versehen, die sich durch langjährige Erfahrung und das Studium der Reise-Bequemlichkeiten als praktisch erwiesen.

Eine weitere Vergünstigung wird gewährt durch die Benutzung der Touristen-Wagen. Die Touristen-Wagen der Canadischen National-Bahnen sind alle neu und mit den modernsten Einrichtungen versehen. Die Benützungskosten sind nur etwa die Hälfte von dem, was in den Standard-Schlafwagen zu bezahlen ist. Für Familien und solche, die sich ihre Mahlzeiten selbst bereiten wollen, ist eine Küche eingerichtet in einem Abteil, abgetrennt vom übrigen Wagen. Im Kochofen wird ständig ein Feuer unterhalten und ein Refervoir mit Krähnen heißes und kaltes Wasser.

Die Speisewagen mit ihrer hübschen Ausstattung, dekorativ und geschmackvoll arrangiert, bilden einen idealen Platz zum Einnehmen der Mahlzeiten, gefällig und zugleich nützlich, bei mäßigem Preise. Alle Passagiere haben Zutritt zu den Speisewagen.

Die Canadischen National-Bahnen gewähren ihren Passagieren die Auswahl, ob sie ganz auf dem Schienenwege nach Vancouver reisen wollen, oder per Bahn nur bis Prince Rupert, und von dort per Dampfschiff entweder nach Vancouver oder Victoria. Man kann auch beide Routen wählen für die Hin- oder Rückfahrt.

Ein größerer Andrang von Reisenden wird diesen Herbst erwartet an den Erholungsplätzen der nördlichen Pazifischen Küste, da diese Städte sich die größte Mühe gegeben haben, um die Bewohner des Landes bekannt zu machen mit den Schönheiten der dortigen Landschaft als geeignete Orte für den Winter-Aufenthalt.

Vorzüglicher Bahndienst für Reisen nach dem Westlichen Canada.

Mit dem Fahren des „Continental Limited“ nach und von dem Osten, unter Anschluß geeigneter Zweiglinien, und dem Fahren des „National“ von Winnipeg nach Toronto, mit Anschluß an alle Punkte in Ontario, offerieren die Canadischen National-Eisenbahnen einen unübertrefflichen Bahndienst für jene, die diesen Winter eine Reise nach dem Westlichen Canada vorhaben. Die Schlafwagen- und Speisewagen-Bedienung ist erstklassig, und die Mahlzeiten die in den Speisewagen serviert werden sind mäßig im Preise und für jedermann erreichbar.

Die Ostwärts-Reisen nach dem Osten beginnen am 1. Dezember, von welchem Datum an die Canadischen National-Eisenbahnen täglich bis zum 15. Januar Erster Klasse Rundreise Fahrkarten verkaufen zum Einfachen Fahrpreise und ein Drittel, von allen Stationen westlich von Winnipeg und Emerson in Manitoba, Saskatchewan und Alberta. Diese Fahrpläne sind gültig für drei Monate vom Löseungstage, mit gewissen Privilegien für eost. Fahrt-Unterbrechungen und Verlängerungen.

Zur Beachtung! Herr M. E. von Amerongen, Humboldt, ist von uns als Agent des St. Peters Bote angestellt worden, und ist berechtigt, sowohl Abonnementgelder als auch Gelder für Anzeigen in Empfang zu nehmen. St. Peters Bote.

Land zu verkaufen zu günstigen Bedingungen, Sect. 15, Township 36, Range 21, westl. v. 2. Mer., ganz oder teilweise. Kbh. S. S. CORMACK, 316 Empire Block, EDMONTON, Alberta. ALECK CLAGGETT, Lake Lenore Dealer in HOGS and CATTLE Will ship First and Third Thursdays of each month.

Geld zu verleihen von \$1000 aufwärts bis zu jeder Höhe, gegen gute Sicherheit. Prompte Bedienung. Thos. F. Mackey, Agent ENGELFELD, SASK.

Kauft in den Geschäften, die im „Bote“ inserieren!



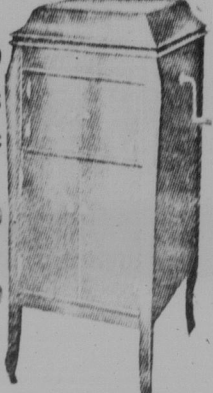
Jährl. Räumungs-Verkauf Vom 20. Nov. bis 24. Dezbr.

Wir haben uns entschlossen, den Bewohnern von Humboldt und Umgebend eine wirkliche Gelegenheit zu bieten, beim Einkauf ihrer Weihnachtsgeschenke Geld zu sparen. Unser gesamtes \$24,000 Warenlager steht für Ihre Auswahl zur Verfügung. Hier sind einige Artikel die wir ständig führen und volle Garantie leisten:

Ein volles Sortiment Community und Rogers Silber-Waren Echte Belgische Kunstschliff-Glaswaren Französische Elfenbein-Waren Geldbörsen u. Handtaschen jeder Art für Herren u. Damen Juwelier- und Goldwaren Empfehlung besonders Wrist Watches, die besten ihrer Art. Bluebird Pearls Eine vollständige Auswahl, sind äußerst dauerhaft und werden mit zunehmendem Alter immer besser.

Unser Lager von Musik-Instrumenten ist komplett. Hier nennen wir nur ein paar besondere Spezial-Angebote, die Sie nicht übersehen sollten.

Phonographen von \$20.00 bis \$175.00 500 doppelseitige Records 10 in. groß, per Etui 60c Violinen Preis von \$5.00 bis 30.00 Akkordeons Preis von \$4.00 bis 30.00 Deutsche Mund-Harmonikas von 10c an



Wir laden Sie höflich ein, unser Warenlager zu beichtigen, ganz gleich ob Sie kaufen wollen oder nicht. M. I. MEYERS, Jeweller und Musik-Instrumenten-Handlung Humboldt, Sask.

EXCURSIONS Westliches Canada EXCURSIONS Pazifische Küste

Heimreise-Fahrpreise nach den Centralen Ver. Staaten

Zur Pazifischen Küste Ermäßigte Fahrpreise von allen Stationen Winnipeg und Emerson West in Manitoba Saskatchewan und Alberta nach New Westminster, Vancouver und Victoria Erster Klasse Rundreise-Karten im Verkauf: 5., 7., 12., 14., 19., 21., 26., 28. Dezbr. 1922, 2., 4., 9., 11., 16., 18., 23., 25. Jan. 1923, 6., 8. Febr. 1923. Fahrpläne gültig zur Rückfahrt bis 15. April. Routen-Auswahl — Fahr-Unterbrechungen Beste Bedienung

Westliches Canada Von allen Stationen westlich von Winnipeg in Manitoba, Saskatchewan und Alberta werden Fahrpläne Erster Klasse verkauft zum Einfachen Fahrpreis u. ein Drittel für Rundreisen vom 1. Dez. 1922 bis 5. Jan. 1923 inclusive nach Punkten Ostl. u. Südl. von und incl. Sudbury u. Godfrane Gültig zur Rückfahrt für 3 Monate vom Löseungstage freie Auswahl der Reise-Routen! Fahr-Unterbrechungen gestattet! Die Fahrpläne berechtigen zu Tourist u. Standard-Schlafwagen gegen Zahlung des üblichen Aufschlages. Verlaengerungs-Privilegien auf Fahrplänen

Central Ver. Staaten Zwischen Hudson Bay Junction und The Pas Erster Klasse Rundreise-Karten kommen zum Verkauf Täglich vom 1. Dez. 1922 bis 5. Jan. 1923 zum Einfachen Fahrpreis u. ein Drittel nach Punkten in den Central Ver. Staaten Minneapolis, St. Paul, Duluth, Milwaukee, Chicago, Cedar Rapids, Des Moines, Sioux Falls, St. Louis, St. Cloud, St. Marys, Kenosha, Racine, Port Huron, Marquette. Karten gelten 5 Monate. Größter Komfort

Canadian National Railways

St. Boniface Kollegium durch Feuer zerstört.
10 Menschenleben gingen verloren.

Am 25. Nov. frühmorgens um 2.25 Uhr brach aus unerwarteter Ursache im St. Bonifatius Kollegium der Leuchten in St. Boniface, Man., (bei Winnipeg) Feuer aus und zerstörte den Bau samt der wertvollen Bibliothek in kurzer Zeit. Neun Studenten und ein Lehrling verloren ihr Leben, während etwa 20 andere Studenten, als sie aus den Fenstern sprangen, verletzt wurden. Der Materialschaden wird auf \$70,000 geschätzt. Zur Zeit des Ausbruchs des Feuers befanden sich 162 Studenten nebst 40 Professoren alle im Gebäude.

Das St. Boniface Kollegium, welches in Bishop Provencher seinen Gründer erkannte, wurde bereits im Jahre 1818, es war damals nur eine armenliche Hütte, ins Leben gerufen und ist daher die älteste Lehranstalt West Canadas gewesen. Im Jahre 1855 wurde das alte Kollegium gebaut und etliche Jahre später das große, vierstöckige Gebäude mit allen modernen Einrichtungen, das nun dem Feuer zum Opfer fiel. Unter Leitung der Jesuiten stand die Anstalt seit dem Jahre 1884. Das Kolleg war mit der Universität von Manitoba affiliert.

Erste Jährliche Versammlung der Vereingl. Schul Trustees der St. Peters Kolonie

Programm

Mittwoch, den 6. Dezember 1922

- 9 Uhr Vorm: Gebet.
- 10 " " Requisitionierung der Delegaten. Ernennung eines Resolutions Komitees.
- 10.30 " " Ansprache Sr. Gnaden Abt Michael, O.S.B., Abt Ordinarius der St. Peters Kolonie.
- 11 " " Ansprache des Pastors J. M. Ulrich, M. D., Minister des öffentlichen Gesundheitswesens.
- 1.30 Nachm: Bericht des Resolutions Komitees und nachfolgende Diskussion und Annahme der Konstitution.
- 5 " " Rede des Dr. H. K. Alming.
- 7.30 " " Rede des Herrn R. J. Bauer.
- 8 " " Rede des Herrn P. Bernard, O.S.B. Bericht des Resolutions Komitees.

Donnerstag, den 7. Dezember 1922

- 8.10 Vorm: St. Messe.
- 9 " " Wahl der Beamten.
- Rede des W. A. Hargarten.
- Besuch beim St. Peters Kollegium.



Damen „Strap Slippers“ 3.95
Ein Bargain für Freitag und Samstag! Braune Kidleder Slippers, mit 2 Schnallen, mit mittelhohem „walking“ Absatz, gut ausgearbeitet.
Regulär \$4.95, Freitag u. Samstag nur **3.95**

Herren Macinaw - Röcke 8.95
Eine neue Sendung dieser Garantiert 32 oz. schweren, ganzwollenen Tuchmäntel soeben eingetroffen. Im Norfolkstil mit großem Shawl fragen. Extra lang gemacht, ist volle 37 Zoll lang von den Schultern bis zum Ende, und gibt genügend Schutz gegen die Kälte. Kommt in schönen Plaidmustern.
Brusers Preis **8.95**

44 in. breiter ganzwollener Serge per yard 85c
200 yds. ganzwollener englischer Sergestoff in Marineblau, Schwarz, Myrtegrün und Copenhagenblau. Dieses ist gerade der Stoff für Kinder- und Damenkleider, oder sogar „Jumpers“. 44 in. breit.
Brusers Preis, per yrd. **85c**

Wollene Combinations Unterwäsche für Herren 2.75
Eine ausgezeichnete Qualität elastisch gestrickter wollener Combinations-Anzüge, in der „closed crotch“ Ausführung. Diese Unterwäsche ist behaglich im Tragen, hält warm und ist sehr dauerhaft.
Brusers Preis **2.75**

Damen - Unterröcke 1.65
Unterröcke von der besten Qualität Satin, mit perfekt passendem Oberteil, und sehr schön ausgearbeiteten „flounce“ in „Accordion“ oder „Knife“ Falten. Eine große Farbauswahl.
Etrapreiswert **1.65**

feine „Spats“ für Damen 2.95
Ein großer Vorrat „Spats“ nach der neuesten Mode. Sind zu haben nur mit Knöpfen, oder mit Knöpfen und Schnallen, Farben, von hellsten „fawn“ bis zum dunkelsten braun.
Breite aufwärts von **2.95**

Warme Nufon Alaska Beaverpelz-Mäntel
Nur 8 dieser hübsch aussehenden Pelzmäntel, in schwarz oder dunkelbraun. Gerade recht für den Mann, der viel draußen sein muß. Hält vorzüglich warm, weil er von bester Qualität Pelz ist. Groß und geräumig, hoher Shawlragen, mit schwerem Quiltstoff gefüttert, gestrickte Nermel-Enden
Bedeutend mehr wert nur **37.50**

Groceries
Burdicks Orangen-Marmelade, 4 Pfund-Dose **85c**
Buchweizen-Honig, 5 Pfd.-Dose **1.15**
Cacao, lose **20c** per Pfd.
R.C. Weiße Naphtha-Seife, Stück **5c**
Royal Crown Waschlauge, **30c**
Puren Pflaumen Jam, 4 Pfd. **60c**
Konservierte Pflaumen, 2 für **35c**

Saskatchewan Farm-Mutual-Papiere
tragen 5 Prozent Zinsen

Diese Papiere bieten größere Vorteile als ein Spar-Konto, da sie höhere Zinsen bringen und jederzeit zum Nennwert eingelöst werden können nach dreimonatlicher schriftlicher Kündigung an den Provinzial-Schatzmeister. Es gibt keine bessere oder mehr sichere Geldanlage für irgend jemand.

Diese „Farm Loan Debentures“ werden ausgegeben in Beträgen von \$20, \$100, \$500, \$1000, und sind zu erhalten durch jeden Secr.-Treasurer, sowie jede Zweigstelle der Union, Commerce, Royal- oder Imperial-Bank oder direkt durch

THE PROVINCIAL TREASURER
REGINA

Etwas Ganz Außerordentliches! The Dominion Wholesale Merchandise Distributors verkaufen direkt von den Wholesalehäusern des Ostens einen \$50,000 Vorrat zu Wholesale-Preisen.

Berpaffen Sie nicht diese Gelegenheit!

Scharen zufriedengestellter Kunden werden Ihnen diesen Rat geben: **Kommt und Seht!**

Der Größte und Bedeutendste Verkauf in der Geschichte des Westens!

BURNS & BROWN, HUMBOLDT

Extra Spezial-Angebot! Ein großer Vorrat baumwollene Damenstrümpfe, während des Verkaufs nur 39c Ein Vorrat farbigen Satinstoff, reguläre Qualität, per yard nur 35c Ein Vorrat Bett Comforters, schwer und in voller Größe, reg. 5.50, Verkaufspr. 4.65	Spezial-Angebot Ganzw. Kinderhandschuhe u. Fausthandschuhe, farbig, reg. 75c u. 85c, Paar 59c Ein Vorrat rosa und blaue Baby Mantels, beste Qualität, reg. \$1.85, nur 1.45	Gerade vier glückliche Männer können einen Pelzmantel für \$32.50 kaufen. Wir haben nur noch 4 Pelzmäntel übrig und wir verkaufen sie zu dem billigem Preis von nur 32.50	Spezial-Angebot Wir haben einen großen Vorrat von Damenschuhen, Oxford und Pumps, von welchem Kid und Gummetal Leder. Wert bis zu \$7.00. Verkaufspreis nur 2.95	Strümpfe und Strumpfwaren Vergessen Sie nicht, daß wir einige extra Angebote in diesem Department haben. In der Preisliste von 39c an.	Eine wichtige Nachricht! Vergessen Sie nicht unseren großen Verkauf zu besuchen. Alle Preise in unserer in der letzten Woche veröffentlichten Anzeigebestehen für die ganze Woche. Jetzt ist die Zeit ihren Wintervorrat einzulegen, zu den niedrigsten Preisen.
---	--	--	---	---	--

Die ersten 25 Kunden im Laden am Samstag Morgen können kaufen: **5 yard Cheesecloth für 25c**

Ellenwaren Abteilung Jeder Artikel in unserer Ellenwaren Abteilung, geht zu einem Spezialpreis. Beachten Sie folgende Spezial-Angebote: Ein Vorrat ganzwollener blauer Sergestoff, beste Qualität, neue Ware. Reg. \$1.00 bis \$1.25. Jetzt nur 85c Unser gesamter Vorrat heller und dunkler Druckstoffe, reg. 55c nur 27c Auswahl aus unseren flanneletts, farbig, sehr breit. Jetzt nur 25c Spezial-Angebot: 12 4 Angebl. Baumwollene Betttücher, gehen zum herabgesetzten Verkaufspreis für nur 55c Küchenhandtücher, rot und blau kariert, regulär 35c, Verkaufspreis nur 25c Ein Vorrat Türkischer Handtücher, zu dem billigem Preise, von per Paar 50c	Damenschuhe und Stiefel Hier werden Sie einige der besten Bargains in unserem Verkauf finden. Ein Vorrat Damen Pumps, in Kid oder Glanzleder, reg. \$4.50, Verkaufspr. 2.95 Damen Oxfords u. 2-Schnallen Slippers, in hübschen Formen, bestes Material, regulär wert \$5.00, Verkaufspr. 2.95 Gummetal und Patentleder Slippers, mit großen Schnallen, neue Formen, regulär \$6.00, nur 4.95 Gummetal Schuhe, im Blücher Bell Stil, regulär 5.50, Verkaufspreis nur 4.45 Vergessen Sie nicht beizugehen hier zu sein, damit Sie die gewünschte Form u. Größe auswählen können, denn unser Vorrat in diesen Bargains ist nur ein beschränkter.	Groceries Schwarzer Johannisbeeren Jam, regulär \$1.25, Verkaufspr. 1.15 Gerollter Hafer, reg. 35c, Verkaufspr. 25c Alles für Weihnachtskuchen vorrätig! Buren Clover Honig, 5 Pfd. Kannen, regul. Preis \$1.60, Verkaufspr. 1.35 10 Pfd. Kannen, reg. \$3.00, 2.60 Türk. Tatteln, lose ausgewogen, regulär Pfd. 25c, 2 Pfd. 35c Glasirte Kirschen, reg. 75c, Verkauf 65c Electric Seife, reg. 10c Stück, 3 für 25c KING Himbeer- oder Erdbeer Jam, regulär \$1.40, Verkaufspreis 1.10 WELCH'S Grape Juice, quarts, regulär 80c, für 65c pints, regulär 45c, für 35c Popping Corn, reg. 10c, 3 für 25c EXCELLO gemischte Cakes, reg. 35c, 15c	Herren-Anzüge Jeder Herren-Anzug in diesem Verkauf Bedeutend Billiger! Ein Vorrat Tweed-Anzüge, Schnitt nach allerneuester Mode, für nur 17.50 — Benützen Sie diese Gelegenheit! — Anzüge aus gestreiftem Worsted-Stoff, extra Qualität, modern im Schnitt, gut ausgearbeitet, reg. wert bis zu \$50.00, Verkaufspreis nur 19.00 Graue Serge Anzüge, ganzwollen, einer unserer ständigen Posten, wert bis zu \$55.00, Verkaufspreis nur 27.50 Kommt frühzeitig zur Besichtigung unserer Anzüge, denn es sind darunter wirkliche Bargains!	Herren-Unterwäsche und Strümpfe. Herren Union-Anzüge, schwer gestickt, regulär wert \$2.50, Verkaufspr. 1.95 Fließgef. Unterwäsche, separate Hemden und Hosen, Spezialpreis Stück 95c Großer Vorrat ganzwollene STANFIELD Unterhemden und Hosen, Spezialpreis per Stück 1.95 VELVET KNIT Herren-Union-Anzüge, regulär \$3.50 wert, für nur 1.95 Großer Vorrat Herren-Kashmir-Hosen, wert bis zu 75c, Verkaufspr. nur 45c
---	--	---	--	---